

Musical begeistert zum Altschülertreffen

Zinzendorfschulen inszenieren »David und Jonathan« / Aufführung im Kirchensaal

Königsfeld. Mit sichtbar großer Freude und teils beeindruckender Stimm- sicherheit hat der Unterstufenchor der Zinzendorfschulen zum Altschülertreffen das Musical »David und Jonathan« von Gerd-Peter Münden inszeniert.

Weil Israels Königs Saul (Finn Hesselbach) Gott erzürnt hatte, schickt Gott den Propheten Samuel (Jana Bochinger), um einen neuen König zu salben. Er lässt sich alle Söhne von Isai vorstellen, aber keiner ist der Richtige. Erst als der Jüngste der Brüder, der Hirtenjunge David (Moritz Heitz), gerufen wird, steht fest, dass der neue König gefunden ist.

Später wird David an den Hof gerufen, um den Königs mit seinem Harfenspiel zu zerstreuen. Dort freundet er sich mit Sauls Sohn Jonathan (Felix Borth) an, die beiden tauschen sogar die Mäntel als Zeichen der Verbundenheit.

Als David mit einer Steinschleuder den Riesen Goliath besiegt, findet das Volk kein Halten mehr vor lauter Jubel. »Sogar mein eigener Sohn mag ihn lieber als mich«, klagt Saul und



Der Jubel ist groß, als David (Moritz Heitz) endlich den Thron besteigt.

Fotos: Zinzendorfschulen

schickt David in die Wüste. Aber seine Anhänger halten zu ihm und David schafft es, sich ins Nachtlager Sauls zu schleichen. Er könnte ihn leicht töten, lässt ihn aber stattdessen wissen, dass er da war, während Saul und seine Wachen schliefen.

Es kommt zu einem weiteren Feldzug

gegen die Philister, bei dem Saul und sein Sohn Jonathan ums Leben kommen. Nun ist es an der Zeit, dass David den Thron besteigt.

Die biblische Geschichte um die Freundschaft zwischen den beiden Jünglingen ist mit vielen witzigen Liedern gespickt, die abwechselnd von Solisten, kleinen Gruppen und

dem Chor sechsten Klassen vorgetragen wurden. Manuela Ermich hatte die Chorpassagen mit einstudiert, die musikalische Gesamtleitung lag bei Johannes Michel. Ein hochkarätiges Instrumentalensemble begleitete das kurzweilige Stück, das vom Publikum im Kirchensaal mit lang anhaltendem Applaus belohnt wurde.